

Praktikumsbericht

Praktikum bei dem Unternehmen Ocean Global GmbH & Co. KG in Kiel

Einleitung

Das sechswöchige Praktikum habe ich bei dem Ocean Global Verlag (früher Terra Oceanis) in Kiel absolviert. Ganze 27 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, wovon aber nur ca. zwei Drittel festangestellt sind. Chef des Verlags ist Herr L., der zusammen mit Herrn J. die Führung des Unternehmen bilden.

Meine Motivation mich für den Special-Interest-Verlag zu bewerben, war definitiv der Themenbereich Wassersport. Ich selbst bin leidenschaftlicher Wassersportler und fand es faszinierend wie sehr sich der Verlag dieser Leidenschaft ebenfalls verpflichtet hat. Zudem habe ich bereits vorher schon die beiden Geschäftsführer kennenlernen dürfen und war sofort von ihrer sympathischen Art angetan.

Der Ablauf war dann ganz einfach. Ich habe ihnen von meiner Leidenschaft gegenüber dem Wassersport und wie gerne ich mal in ihr Unternehmen reinschnuppern würde, erzählt und schon ging es los.

Meine Erwartungen waren hoch aber nicht durch bestimmte Vorstellungen definiert. Ich wusste im Groben (über Gespräche und das Internet) womit sich das Unternehmen beschäftigt und wollte unbedingt sehen wie sich Hobby/Leidenschaft und Beruf vereinen lassen.

Dadurch, dass auch ich immer wieder kleine Berichte schreibe, hatte ich vor allem gehofft in diesem Bereich dazuzulernen.

Dass dieser Arbeitsbereich für die Fächerkombination Sportwissenschaften und Pädagogik ein mögliches Arbeitsfeld darstellt liegt auf der Hand. Im Sportstudium setzen wir uns stetig mit der Analyse und dem wissenschaftlichen Hintergrund von Sportgeräten auseinander. Grade das Modul „Bewegung auf dem Wasser“ ist hier sehr nahe dem Interessensbereich des Verlages. Der Fokus auf neue (Wasser-)Sportartikel und das Analysieren und Beschreiben wird einem im Sportstudium vermittelt und da sich der Verlag zudem noch mit Events und Beratungsdienstleistungen beschäftigt, bei

denen soziale Interaktionen ein wichtiger Bestandteil sind, kann ich Wissen aus dem Fach Pädagogik ebenfalls einfließen lassen.

Hauptteil

Das Berufsfeld ist sehr vielseitig und es gibt verschiedene Spezialisierungen. Im Vordergrund steht natürlich das Verfassen von Artikeln. Der Verlag hat eine Vielzahl von verschiedenen Magazinen. Hierfür ist das Beherrschen der deutschen Sprache und der Grammatik unabdingbar. Eigenständigkeit und Selbstdisziplin sind ebenfalls Schlüsselqualifikationen, die gefordert werden, da jeder Artikel zu einer bestimmten Deadline fertig sein muss um noch pünktlich vor Druck, des in der Regel monatlich erscheinenden Magazins, eingereicht zu werden. Darüber hinaus gibt es Aufgabenfelder die sich eher mit der Visualisierung, wie beispielsweise bei dem Gestalten des Covers beschäftigen oder dem Testen und Ausprobieren von Produkten. Auch Reisen und Erfahrungsberichte können dabei sein. Fotoshootings gehören auch zu den Tätigkeitsfeldern, bei denen auch Improvisation und gestalterische Fantasie eine große Rolle spielen. Bei einem Fotoshooting durfte ich sogar selbst „Model“ spielen und so hautnah am Gestalten und Erstellen des Artikels dabei sein. In dem Eventbereich gehört dann auch noch Organisationsfähigkeit zu den wesentlichen Voraussetzungen. Auch weniger spektakuläre Aufgaben wie die Versandabfertigung stehen mit auf der Agenda. Da ich in alle Bereiche Einblicke bekommen habe, wurden auch alle oben beschriebenen Fähigkeiten gefordert. Gerade bei der Materialtestung, der Analyse und den Events konnte ich durch meine persönliche Erfahrung und durch studiumbasiertes Fachwissen punkten.

Am Anfang habe ich hauptsächlich hospitiert, aber mit der Zeit wurden mir auch immer mehr Aufgaben zugeteilt, an denen ich auch eigenständig arbeiten durfte.

Da im Zeitraum meines Praktikums die Kieler Woche lag, bei der eines der Hauptevents des Verlags, der sogenannte „Ocean Jump“, veranstaltet wird, konnte ich auch organisatorisch tätig werden. Dazu gehörten verschiedene Aspekte. Zum einen habe ich die Auswahl und Gespräche der Sponsoren begleitet und zum anderen habe ich beim Rahmenprogramm mitentscheiden dürfen und eigene Ideen einfließen lassen können. Bei der Eventdurchführung war ich dann ebenfalls vor Ort, habe beim Aufbau geholfen,

die Teilnehmer mitbetreut und einige Eindrücke sammeln können. Außerdem kam noch die mediale Vermarktung und die Berichterstattung des Events dazu. Das ganze Event lief gut 10 Tage und jeden Tag stand ein anderes Programm und somit auch neue Aufgaben auf dem Zettel. Es war ein besonderes Erlebnis und eine tolle Erfahrung, wie facettenreich in diesem Verlag die Tätigkeitsfelder sind. Zu garantieren, dass alles einen reibungslosen Ablauf hat und wirklich an jedes Detail zu denken, war eine große Herausforderung und eine interessante Abwechslung zum reinen Artikel verfassen. Dabei dreht sich alles primär um den Wassersport, was ich aufgrund meiner eigenen Leidenschaft zum Wassersport super fand. Leerlauf hatte ich während des gesamten Praktikums so gut wie keinen und es wurde auch nicht langweilig.

Betreut wurde ich in erster Linie durch Herrn J., der mich dann oft weitervermittelt hat. Ich bin fast jeden Tag bei einem anderen Mitarbeiter mitgegangen, um möglichst viele verschiedene Bereiche kennen zu lernen. Alle waren stets aufgeschlossen und hilfsbereit. Da der Betrieb auch ausbildet, war ich nicht der Einzige „Neuling“ und die Mitarbeiter waren an das Betreuen und Einarbeiten neuer Kollegen und Kolleginnen ebenfalls gewöhnt. Zudem hatte ich auch einen eigenen Arbeitsplatz, an dem ich die mir zugewiesenen Aufgaben in Eigenregie erledigen durfte. Probleme durch fehlendes Wissen gab es eigentlich sehr selten, da immer jemand in der Nähe war, der helfen konnte.

Fazit

Meine Erwartungen an das Praktikum haben sich weitestgehend erfüllt. Ich hatte damit gerechnet auf ein junges, motiviertes und dynamisches Team zu treffen, was so auch der Fall war. Die Atmosphäre war sehr angenehm und entspannt. Teilweise wurden meine Erwartungen sogar übertroffen. Ich hatte zwar damit gerechnet, dass das Berufsfeld im Verlag vielseitig ist, aber dass die Arbeit so vielseitig und abwechslungsreich ist, hätte ich nicht gedacht. Man hat täglich mit neuen Situationen, Projekten, Themen und Menschen zu tun, was ich sehr beeindruckend fand. Was ich aus dem Praktikum für meine weitere Berufswahl mitnehme, ist, dass ich auf jeden Fall auch in einem Beruf tätig werden möchte, der mit dem Thema Wassersport zu tun hat. Dies liegt daran, dass ich gemerkt habe, dass man ganz anders (oft motivierter und voller Begeisterung) an die

Sachen ran geht sobald der Beruf auch etwas mit dem Hobby und der Leidenschaft zu tun hat. Ich fand es auch sehr angenehm, dass das Unternehmen keine riesige Firma mit über hundert Angestellten war, da so mehr ein familiäres und freundschaftliches Klima herrschte. Dies werde ich ebenfalls versuchen bei meiner späteren Berufswahl zu berücksichtigen.

Zusätzliche Qualifikationen bzw. Kenntnisse, die ich noch aufstocken möchte, da sie im Detail nicht im Studium gelehrt werden, sind auf jeden Fall EDV-Kenntnisse. Ansonsten habe ich keine größeren Defizite festgestellt. Was ich meiner Meinung nach sehr gut einbringen konnte, war die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Ich denke, dass ich grade in diesem Bereich sowohl durch das Sportwissenschaftsstudium als auch durch das Pädagogikstudium eine Menge mitgegeben bekommen habe.

Kontakte habe ich ebenfalls knüpfen können und ich habe vor in Zukunft noch ein Praktikum bei einem der Händler (für Windsurfmaterial) zu machen, da ich auch diesen Bereich sehr interessant finde.

Insgesamt bin ich mit dem Praktikum, was unter anderem Ablauf, Kommunikation und Lerninhalt angeht, sehr zufrieden und kann den Ocean Global Verlag als Praktikumsstelle definitiv weiterempfehlen.